



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

09.02.1938 (Nr. 39)















Schaffermahl und Schaffermahlzeit In der Dienstag unter dem Vorzeichen...

Bremer Schiffsahrt Mattdüßler Beeren heißt, 'Lobd Bremer Beben'...

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)

Was soll unser Mädel werden? Ausprochende in den Säulen

Was soll unser Mädel werden? Diese Frage wird von allen Eltern, die vor der Schulpflicht...

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)

Die Gaststätten am kommenden Eintopfnatzt

Zum nächsten Male werden die deutschen Gaststätten am 13. Februar im Winterhalbjahr 1937/38...

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)

Erhöhung der Kleintrenterbezüge

Die Reichsregierung hat nicht nur durch ihre letzte Kleintrenterordnung den zum Zwecke der Kleintrenterhöhung...

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)

384 Kilometer Straßenbahn in Bremen

Am Rahmen der jüdischen Straßenbahnbauplanung ist auch für das vergangene Jahr eine Erhebung...

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)

Der Verkehrrasse ist die Vorwärts!

Der Verkehrrasse ist die Vorwärts! Der Verkehrrasse ist die Vorwärts!

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Eröffnung des RWA durch Dr. Ley und Balduin von Schirach

Insstandsetzungswerk Schageter-Kraße eröffnet Anlage offiziell einer Bestimmung übergeben...

Hein Armentz für Judensteuere Das Oberlandesgericht Köln fällte in diesen Tagen ein Urteil...

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenblatt)



Aus den Anfängen der Zeppelin-Kämpfe

# „L6“ kam mit 600 Treffern heim

Gefährliches Abenteuer über der Nordsee / Englische Dampferbesatzung beschöb den Luftriesen / Die erste Erkundungsfahrt nach Kriegsbeginn

Der bekannte Zeppelin-Kommandant, Baron von Vatter-Brandenfels, Ritter des Eisernen „Pour le mérite“, hielt in diesen Tagen in Ulm einen viel beachteten Vortrag. Aus diesem Vortrag geht hervor, dass die „L6“ am 1. März 1915 eine Erkundungsfahrt über die Nordsee unternahm. Der Kommandant berichtete über ein Weltkriegsabenteuer aus der Feder des ehemaligen Kapitänleutnants. Er wird ein beachtendes Bild auf die Anfänge der Luftkämpfe.

Der Krieg war da... Der von Deutschland angeführt fast längen fortlaufend ins nördliche Meer vorrückende Luftkrieg war von der Luftschiffabteilung mehr als überempfindlich. Von der großen Luftschiffabteilung bei Garmisch und den Zeppelinkommanden wurden die Grundmannern. Unsere Luftschiffabteilung bestand aus einem einzigen Schiff, dem „L 3“. Wir hatten nicht einmal einen Ersatz. Waren also für den Luftkrieg „ideal“ vorbereitet.

Kümmerte überließen sich die Wauten. Und die letzte es möglich an Offizieren, der allem an einem Kommandanten, und so geschah es, daß ein junger Leutnant wie ich ein eigenes Schiff bekam.

Kamitellbar darauf erließ ich vom Führer der Luftschiffabteilung die Erlaubnis zu einer Erkundungsfahrt in die Nordsee. Nach in der Zusammenkunft über ich mit „L 6“ aus der Dreiecke von Nordholz aus. Bald sahen wir Arrun. Da geschah etwas Unvorhergesehenes: mein Luftschiff fiel. Der Oberleutnant, der voraus einleitete, einleitete Schiffe! — Näher gekommen, machten wir drei Dampfer, scheinbar Alimengler, aus. Kurz darauf verblieben die drei Dampfer. Wir waren deutlich, wie die Dampfer Alimengler. Es galt, sofort den Befehlshaber der Luftschiffabteilung zu benachrichtigen. Ich war kein Stern mehr da, und wir konnten die Flugplanung nicht loswerden. Da löste uns ein glücklicher Stern ein Seilflugzeug an Bord. Wir machten es durch das Seilflugzeug, und haben sofort den grünen Stern „Berlinden“ am Himmel aufleuchten. Kurz darauf hat bereits „Sepp“ den Grundplan aufgegeben.

„Schmuggel“ — mit geliehener Leiche. Unglaubliche Unerschämtheit eines polnischen Aukers — Armeiden und Hölle lagen im Satz.

„L 3, 130“ im Sommer in Betrieb. Frankfurt a. M., 8. Februar.

Tödlicher Absturz im Allgäu. München, 8. Februar.

Explosion in einer Berliner Fabrik. Berlin, 8. Februar.

Chemiker als Detektive. Hamburg, 8. Februar.

Blutspuren leuchten im Dunkeln. Enthüllungen durch die Quazjampen / Quadratmillimeter können Beweise sein / Insektentyp in der Badpulvererde.

„L 3, 130“ im Sommer in Betrieb. Frankfurt a. M., 8. Februar.

„L 3, 130“ im Sommer in Betrieb. Frankfurt a. M., 8. Februar.

„L 3, 130“ im Sommer in Betrieb. Frankfurt a. M., 8. Februar.

„L 3, 130“ im Sommer in Betrieb. Frankfurt a. M., 8. Februar.

Fall 1: Ich soll nicht so viel rauchen — und nikotinarm? Bex, das schmeckt immer nach Strohh!

Fall 2: Man muß die Nachteile des Rauchens leider mit in Kauf nehmen, wenn man wahren Genuß haben will — ich hab's so oft ausprobiert!

Fall 3: Wenn ich schon entbehren muß, dann lieber in der Menge als im Geschmack. Besser nur zwei „richtige“, als vier nikotinarme, wenn's auch noch so schwerfällt!

Fall 4: Ich rauche eine ganze Packung am Tag. Ich weiß, daß es mir nicht bekömmlich ist, aber ich mag dieses nikotinarme Zeug nicht.

Fall 5: Du hast gut reden, ich kann aber nicht arbeiten ohne eine „richtige“ Zigarette.

Fall 6: Ich werde ungemütlich, reizbar und ungerecht, wenn ich nicht rauchen darf. Und nikotinarm rauchen ist noch schlimmer als gar nicht rauchen!

Fall 7: Ich habe es noch immer herausgeschmeckt, wenn eine Zigarette nikotinarm ist, und trotz guter Ratschläge und besserem Wissen leider doch weiter gesündigt.



# „Ich war Fall 7- jetzt ist mir geholfen!“

Ich hätte nie geglaubt, daß die Astra nikotinarm ist, so gut schmeckt sie. Dabei ist ein Nikotingehalt von weniger als 1% beglaubigt.

Auch Ihnen wird die Astra helfen. Sie ist eine echte Kyriazi, vollmundig im Aroma und von hoher Bekömmlichkeit. Ihre Nikotinarmut ist eine gewachsene Eigenschaft der Tabakblätter, die zur Herstellung Verwendung finden. Kein künstlicher Nikotinentzug. Keine chemische Behandlung.

REICH an Aroma ARM an Nikotin

# 4 Astra

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK





# Weltrecht der Bremen-Zeitung

## Bremen - Schluß zur Welt

### Erfolgreich erarbeitete Aufschwung von Handel, Schifffahrt und Seeverkehr

Mit der Ausweitung der industriellen Produktion und der Zunahme des Volkseinkommens seit der Machtübernahme der Nationalsozialisten hat sich der Bedarf Deutschlands an ausländischen Rohstoffen und Halbfabrikaten stark erhöht. Ohne jegliche Kolonialbesitz kann es diesen Bedarf aus eigenem nach bei möglichst hoher Steigerung seiner Produktion nicht vollständig befriedigen. Es kann aber andererseits nach den bösen Erfahrungen der Krisenzeit im Ausland nur soviel kaufen, als es mit Devisen bezahlen kann. Aus dieser Sachlage ergab sich für das Reich zwingend die Pflicht, einmal auf eine möglichst Förderung seiner Ausfuhr zu achten und zum anderen darauf zu sorgen, daß die nach Abdeckung vielfacher sonstiger Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf aus deutscher Anleihen usw.) verbleibenden kargen Restbeträge dort eingesetzt wurden, wo sich die deutsche Volkswirtschaft der größte Nutzen erzielen ließ. Eine planvolle Lenkung der deutschen Außenwirtschaft wurde unvermeidlich. Die Grundzüge für die staatliche Einflußnahme sind im „Neuen Plan“ von 1934 festzulegen. Es hat sich gezeigt, daß die Erfolge für die Zwangslenkung in der Zeit Deutschland befürdelt, nämlich mehr und mehr die Richtung Weltmarkt und Seeverkehr. Die traktative Zunahme der deutschen Besuche aus dem Ausland im letzten Jahr ist ein Beweis für den Erfolg der Lenkungsmaßnahmen.

## Der bremische Handel hat seine großen Erfahrungen und seine vielfachen Beziehungen zum Anlande bei der Förderung der deutschen Wirtschaft

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaft durch die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht. Sie hat sich durch die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht. Sie hat sich durch die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

## Bremens Seegüterverkehr in 1937

Empfang	Versand	Gesamtumsatz	
1937	4.030.900	3.484.832	4.660.733
1936	3.800.000	3.200.000	4.400.000
1935	3.500.000	2.800.000	4.100.000
1934	3.200.000	2.500.000	3.800.000
1933	2.800.000	2.200.000	3.400.000
1932	2.500.000	2.000.000	3.100.000
1931	2.200.000	1.800.000	2.800.000
1930	1.800.000	1.500.000	2.400.000
1929	1.500.000	1.200.000	2.100.000
1928	1.200.000	1.000.000	1.800.000
1927	1.000.000	800.000	1.500.000
1926	800.000	600.000	1.200.000
1925	600.000	400.000	900.000
1924	400.000	300.000	600.000
1923	300.000	200.000	400.000
1922	200.000	150.000	300.000
1921	150.000	100.000	200.000
1920	100.000	70.000	150.000
1919	70.000	50.000	100.000
1918	50.000	30.000	70.000
1917	30.000	20.000	40.000
1916	20.000	15.000	30.000
1915	15.000	10.000	20.000
1914	10.000	7.000	15.000
1913	7.000	5.000	10.000
1912	5.000	3.000	7.000
1911	3.000	2.000	4.000
1910	2.000	1.500	3.000
1909	1.500	1.000	2.000
1908	1.000	700	1.500
1907	700	500	1.000
1906	500	300	700
1905	300	200	400
1904	200	150	300
1903	150	100	200
1902	100	70	150
1901	70	50	100
1900	50	30	70
1899	30	20	40
1898	20	15	30
1897	15	10	20
1896	10	7	15
1895	7	5	10
1894	5	3	7
1893	3	2	4
1892	2	1	3
1891	1	1	2
1890	1	1	1

Das Jahresergebnis 1937 des bremischen Seegüterverkehrs stellte sich auf 808.726 t. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr 1936 um 12,5%. Die Zunahme der deutschen Besuche im Ausland ist ein Beweis für den Erfolg der Lenkungsmaßnahmen. Die Bremer Handelskammer hat sich durch die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

Die Förderung der deutschen Wirtschaft ist die Aufgabe der Bremer Handelskammer. Sie hat sich dieser Aufgabe mit vollem Erfolge einsetzen können. Die Bremer Handelskammer hat in den letzten Jahren die Förderung der deutschen Wirtschaftstätigkeit im Ausland zu einem ihrer Hauptaufgaben gemacht.

## Verkehr mit ausländischen Hauptplätzen

Bremens Seegüterverkehr in t. Empfang. Versand. Gesamtumsatz. 1937. 4.030.900. 3.484.832. 4.660.733. 1936. 3.800.000. 3.200.000. 4.400.000. 1935. 3.500.000. 2.800.000. 4.100.000. 1934. 3.200.000. 2.500.000. 3.800.000. 1933. 2.800.000. 2.200.000. 3.400.000. 1932. 2.500.000. 2.000.000. 3.100.000. 1931. 2.200.000. 1.800.000. 2.800.000. 1930. 1.800.000. 1.500.000. 2.400.000. 1929. 1.500.000. 1.200.000. 2.100.000. 1928. 1.200.000. 1.000.000. 1.800.000. 1927. 1.000.000. 800.000. 1.500.000. 1926. 800.000. 600.000. 1.200.000. 1925. 600.000. 400.000. 900.000. 1924. 400.000. 300.000. 600.000. 1923. 300.000. 200.000. 400.000. 1922. 200.000. 150.000. 300.000. 1921. 150.000. 100.000. 200.000. 1920. 100.000. 70.000. 150.000. 1919. 70.000. 50.000. 100.000. 1918. 50.000. 30.000. 70.000. 1917. 30.000. 20.000. 40.000. 1916. 20.000. 15.000. 30.000. 1915. 15.000. 10.000. 20.000. 1914. 10.000. 7.000. 15.000. 1913. 7.000. 5.000. 10.000. 1912. 5.000. 3.000. 7.000. 1911. 3.000. 2.000. 4.000. 1910. 2.000. 1.500. 3.000. 1909. 1.500. 1.000. 2.000. 1908. 1.000. 700. 1.500. 1907. 700. 500. 1.000. 1906. 500. 300. 700. 1905. 300. 200. 400. 1904. 200. 150. 300. 1903. 150. 100. 200. 1902. 100. 70. 150. 1901. 70. 50. 100. 1900. 50. 30. 70. 1899. 30. 20. 40. 1898. 20. 15. 30. 1897. 15. 10. 20. 1896. 10. 7. 15. 1895. 7. 5. 10. 1894. 5. 3. 7. 1893. 3. 2. 4. 1892. 2. 1. 3. 1891. 1. 1. 2. 1890. 1. 1. 1. 1889. 1. 1. 1. 1888. 1. 1. 1. 1887. 1. 1. 1. 1886. 1. 1. 1. 1885. 1. 1. 1. 1884. 1. 1. 1. 1883. 1. 1. 1. 1882. 1. 1. 1. 1881. 1. 1. 1. 1880. 1. 1. 1. 1879. 1. 1. 1. 1878. 1. 1. 1. 1877. 1. 1. 1. 1876. 1. 1. 1. 1875. 1. 1. 1. 1874. 1. 1. 1. 1873. 1. 1. 1. 1872. 1. 1. 1. 1871. 1. 1. 1. 1870. 1. 1. 1. 1869. 1. 1. 1. 1868. 1. 1. 1. 1867. 1. 1. 1. 1866. 1. 1. 1. 1865. 1. 1. 1. 1864. 1. 1. 1. 1863. 1. 1. 1. 1862. 1. 1. 1. 1861. 1. 1. 1. 1860. 1. 1. 1. 1859. 1. 1. 1. 1858. 1. 1. 1. 1857. 1. 1. 1. 1856. 1. 1. 1. 1855. 1. 1. 1. 1854. 1. 1. 1. 1853. 1. 1. 1. 1852. 1. 1. 1. 1851. 1. 1. 1. 1850. 1. 1. 1. 1849. 1. 1. 1. 1848. 1. 1. 1. 1847. 1. 1. 1. 1846. 1. 1. 1. 1845. 1. 1. 1. 1844. 1. 1. 1. 1843. 1. 1. 1. 1842. 1. 1. 1. 1841. 1. 1. 1. 1840. 1. 1. 1. 1839. 1. 1. 1. 1838. 1. 1. 1. 1837. 1. 1. 1. 1836. 1. 1. 1. 1835. 1. 1. 1. 1834. 1. 1. 1. 1833. 1. 1. 1. 1832. 1. 1. 1. 1831. 1. 1. 1. 1830. 1. 1. 1. 1829. 1. 1. 1. 1828. 1. 1. 1. 1827. 1. 1. 1. 1826. 1. 1. 1. 1825. 1. 1. 1. 1824. 1. 1. 1. 1823. 1. 1. 1. 1822. 1. 1. 1. 1821. 1. 1. 1. 1820. 1. 1. 1. 1819. 1. 1. 1. 1818. 1. 1. 1. 1817. 1. 1. 1. 1816. 1. 1. 1. 1815. 1. 1. 1. 1814. 1. 1. 1. 1813. 1. 1. 1. 1812. 1. 1. 1. 1811. 1. 1. 1. 1810. 1. 1. 1. 1809. 1. 1. 1. 1808. 1. 1. 1. 1807. 1. 1. 1. 1806. 1. 1. 1. 1805. 1. 1. 1. 1804. 1. 1. 1. 1803. 1. 1. 1. 1802. 1. 1. 1. 1801. 1. 1. 1. 1800. 1. 1. 1. 1799. 1. 1. 1. 1798. 1. 1. 1. 1797. 1. 1. 1. 1796. 1. 1. 1. 1795. 1. 1. 1. 1794. 1. 1. 1. 1793. 1. 1. 1. 1792. 1. 1. 1. 1791. 1. 1. 1. 1790. 1. 1. 1. 1789. 1. 1. 1. 1788. 1. 1. 1. 1787. 1. 1. 1. 1786. 1. 1. 1. 1785. 1. 1. 1. 1784. 1. 1. 1. 1783. 1. 1. 1. 1782. 1. 1. 1. 1781. 1. 1. 1. 1780. 1. 1. 1. 1779. 1. 1. 1. 1778. 1. 1. 1. 1777. 1. 1. 1. 1776. 1. 1. 1. 1775. 1. 1. 1. 1774. 1. 1. 1. 1773. 1. 1. 1. 1772. 1. 1. 1. 1771. 1. 1. 1. 1770. 1. 1. 1. 1769. 1. 1. 1. 1768. 1. 1. 1. 1767. 1. 1. 1. 1766. 1. 1. 1. 1765. 1. 1. 1. 1764. 1. 1. 1. 1763. 1. 1. 1. 1762. 1. 1. 1. 1761. 1. 1. 1. 1760. 1. 1. 1. 1759. 1. 1. 1. 1758. 1. 1. 1. 1757. 1. 1. 1. 1756. 1. 1. 1. 1755. 1. 1. 1. 1754. 1. 1. 1. 1753. 1. 1. 1. 1752. 1. 1. 1. 1751. 1. 1. 1. 1750. 1. 1. 1. 1749. 1. 1. 1. 1748. 1. 1. 1. 1747. 1. 1. 1. 1746. 1. 1. 1. 1745. 1. 1. 1. 1744. 1. 1. 1. 1743. 1. 1. 1. 1742. 1. 1. 1. 1741. 1. 1. 1. 1740. 1. 1. 1. 1739. 1. 1. 1. 1738. 1. 1. 1. 1737. 1. 1. 1. 1736. 1. 1. 1. 1735. 1. 1. 1. 1734. 1. 1. 1. 1733. 1. 1. 1. 1732. 1. 1. 1. 1731. 1. 1. 1. 1730. 1. 1. 1. 1729. 1. 1. 1. 1728. 1. 1. 1. 1727. 1. 1. 1. 1726. 1. 1. 1. 1725. 1. 1. 1. 1724. 1. 1. 1. 1723. 1. 1. 1. 1722. 1. 1. 1. 1721. 1. 1. 1. 1720. 1. 1. 1. 1719. 1. 1. 1. 1718. 1. 1. 1. 1717. 1. 1. 1. 1716. 1. 1. 1. 1715. 1. 1. 1. 1714. 1. 1. 1. 1713. 1. 1. 1. 1712. 1. 1. 1. 1711. 1. 1. 1. 1710. 1. 1. 1. 1709. 1. 1. 1. 1708. 1. 1. 1. 1707. 1. 1. 1. 1706. 1. 1. 1. 1705. 1. 1. 1. 1704. 1. 1. 1. 1703. 1. 1. 1. 1702. 1. 1. 1. 1701. 1. 1. 1. 1700. 1. 1. 1. 1699. 1. 1. 1. 1698. 1. 1. 1. 1697. 1. 1. 1. 1696. 1. 1. 1. 1695. 1. 1. 1. 1694. 1. 1. 1. 1693. 1. 1. 1. 1692. 1. 1. 1. 1691. 1. 1. 1. 1690. 1. 1. 1. 1689. 1. 1. 1. 1688. 1. 1. 1. 1687. 1. 1. 1. 1686. 1. 1. 1. 1685. 1. 1. 1. 1684. 1. 1. 1. 1683. 1. 1. 1. 1682. 1. 1. 1. 1681. 1. 1. 1. 1680. 1. 1. 1. 1679. 1. 1. 1. 1678. 1. 1. 1. 1677. 1. 1. 1. 1676. 1. 1. 1. 1675. 1. 1. 1. 1674. 1. 1. 1. 1673. 1. 1. 1. 1672. 1. 1. 1. 1671. 1. 1. 1. 1670. 1. 1. 1. 1669. 1. 1. 1. 1668. 1. 1. 1. 1667. 1. 1. 1. 1666. 1. 1. 1. 1665. 1. 1. 1. 1664. 1. 1. 1. 1663. 1. 1. 1. 1662. 1. 1. 1. 1661. 1. 1. 1. 1660. 1. 1. 1. 1659. 1. 1. 1. 1658. 1. 1. 1. 1657. 1. 1. 1. 1656. 1. 1. 1. 1655. 1. 1. 1. 1654. 1. 1. 1. 1653. 1. 1. 1. 1652. 1. 1. 1. 1651. 1. 1. 1. 1650. 1. 1. 1. 1649. 1. 1. 1. 1648. 1. 1. 1. 1647. 1. 1. 1. 1646. 1. 1. 1. 1645. 1. 1. 1. 1644. 1. 1. 1. 1643. 1. 1. 1. 1642. 1. 1. 1. 1641. 1. 1. 1. 1640. 1. 1. 1. 1639. 1. 1. 1. 1638. 1. 1. 1. 1637. 1. 1. 1. 1636. 1. 1. 1. 1635. 1. 1. 1. 1634. 1. 1. 1. 1633. 1. 1. 1. 1632. 1. 1. 1. 1631. 1. 1. 1. 1630. 1. 1. 1. 1629. 1. 1. 1. 1628. 1. 1. 1. 1627. 1. 1. 1. 1626. 1. 1. 1. 1625. 1. 1. 1. 1624. 1. 1. 1. 1623. 1. 1. 1. 1622. 1. 1. 1. 1621. 1. 1. 1. 1620. 1. 1. 1. 1619. 1. 1. 1. 1618. 1. 1. 1. 1617. 1. 1. 1. 1616. 1. 1. 1. 1615. 1. 1. 1. 1614. 1. 1. 1. 1613. 1. 1. 1. 1612. 1. 1. 1. 1611. 1. 1. 1. 1610. 1. 1. 1. 1609. 1. 1. 1. 1608. 1. 1. 1. 1607. 1. 1. 1. 1606. 1. 1. 1. 1605. 1. 1. 1. 1604. 1. 1. 1. 1603. 1. 1. 1. 1602. 1. 1. 1. 1601. 1. 1. 1. 1600. 1. 1. 1. 1599. 1. 1. 1. 1598. 1. 1. 1. 1597. 1. 1. 1. 1596. 1. 1. 1. 1595. 1. 1. 1. 1594. 1. 1. 1. 1593. 1. 1. 1. 1592. 1. 1. 1. 1591. 1. 1. 1. 1590. 1. 1. 1. 1589. 1. 1. 1. 1588. 1. 1. 1. 1587. 1. 1. 1. 1586. 1. 1. 1. 1585. 1. 1. 1. 1584. 1. 1. 1. 1583. 1. 1. 1. 1582. 1. 1. 1. 1581. 1. 1. 1. 1580. 1. 1. 1. 1579. 1. 1. 1. 1578. 1. 1. 1. 1577. 1. 1. 1. 1576. 1. 1. 1. 1575. 1. 1. 1. 1574. 1. 1. 1. 1573. 1. 1. 1. 1572. 1. 1. 1. 1571. 1. 1. 1. 1570. 1. 1. 1. 1569. 1. 1. 1. 1568. 1. 1. 1. 1567. 1. 1. 1. 1566. 1. 1. 1. 1565. 1. 1. 1. 1564. 1. 1. 1. 1563. 1. 1. 1. 1562. 1. 1. 1. 1561. 1. 1. 1. 1560. 1. 1. 1. 1559. 1. 1. 1. 1558. 1. 1. 1. 1557. 1. 1. 1. 1556. 1. 1. 1. 1555. 1. 1. 1. 1554. 1. 1. 1. 1553. 1. 1. 1. 1552. 1. 1. 1. 1551. 1. 1. 1. 1550. 1. 1. 1. 1549. 1. 1. 1. 1548. 1. 1. 1. 1547. 1. 1. 1. 1546. 1. 1. 1. 1545. 1. 1. 1. 1544. 1. 1. 1. 1543. 1. 1. 1. 1542. 1. 1. 1. 1541. 1. 1. 1. 1540. 1. 1. 1. 1539. 1. 1. 1. 1538. 1. 1. 1. 1537. 1. 1. 1. 1536. 1. 1. 1. 1535. 1. 1. 1. 1534. 1. 1. 1. 1533. 1. 1. 1. 1532. 1. 1. 1. 1531. 1. 1. 1. 1530. 1. 1. 1. 1529. 1. 1. 1. 1528. 1. 1. 1. 1527. 1. 1. 1. 1526. 1. 1. 1. 1525. 1. 1. 1. 1524. 1. 1. 1. 1523. 1. 1. 1. 1522. 1. 1. 1. 1521. 1. 1. 1. 1520. 1. 1. 1. 1519. 1. 1. 1. 1518. 1. 1. 1. 1517. 1. 1. 1. 1516. 1. 1. 1. 1515. 1. 1. 1. 1514. 1. 1. 1. 1513. 1. 1. 1. 1512. 1. 1. 1. 1511. 1. 1. 1. 1510. 1. 1. 1. 1509. 1. 1. 1. 1508. 1. 1. 1. 1507. 1. 1. 1. 1506. 1. 1. 1. 1505. 1. 1. 1. 1504. 1. 1. 1. 1503. 1. 1. 1. 1502. 1. 1. 1. 1501. 1. 1. 1. 1500. 1. 1. 1. 1499. 1. 1. 1. 1498. 1. 1. 1. 1497. 1. 1. 1. 1496. 1. 1. 1. 1495. 1. 1. 1. 1494. 1. 1. 1. 1493. 1. 1. 1. 1492. 1. 1. 1. 1491. 1. 1. 1. 1490. 1. 1. 1. 1489. 1. 1. 1. 1488. 1. 1. 1. 1487. 1. 1. 1. 1486. 1. 1. 1. 1485. 1. 1. 1. 1484. 1. 1. 1. 1483. 1. 1. 1. 1482. 1. 1. 1. 1481. 1. 1. 1. 1480. 1. 1. 1. 1479. 1. 1. 1. 1478. 1. 1. 1. 1477. 1. 1. 1. 1476. 1. 1. 1. 1475. 1. 1. 1. 1474. 1. 1. 1. 1473. 1. 1. 1. 1472. 1. 1. 1. 1471. 1. 1. 1. 1470. 1. 1. 1. 1469. 1. 1. 1. 1468. 1. 1. 1. 1467. 1. 1. 1. 1466. 1. 1. 1. 1465. 1. 1. 1. 1464. 1. 1. 1. 1463. 1. 1. 1. 1462. 1. 1. 1. 1461. 1. 1. 1. 146

Börsen-Berichte

Unehelich. Hamburg, 8. Februar. Die uneheliche Kursumsetzung...

Erhoht. Hannover, 8. Februar. Der Aktienmarkt war weiter hoch...

Freundlicher. Berlin, 8. Februar. Die Börse ist heute gestern auf Grund...

Dollar = 2.17 (2.17) RM. Englisches Pfund = 12.10 (12.15) RM.

Bayrische Hypothek mit einer Abschreibung um 1/4...

Freundlich. Frankfurt, 8. Februar. Die Abwärtsbewegung hat...

Reichsbanknot 4%. Hansische Wertpapierbörsen

Table with 2 columns: Festverzinsliche Werte, Deutsche Reichsbanknoten

Table with 2 columns: Hypothekendarlehen, Industriell-Obligationen

Table with 2 columns: Aktien, Industriell-Obligationen

New York, 8. Februar. Obwohl das Vertrauen in die...

Table: Berliner Devisenkurse. Columns: Telegraphische Auszahlung, Gold Brief, 7.2.1938, Gold Brief

Im internationalen Devisenverkehr vermehrte sich...

Table: Devisen-Schlusskurse des Auslandes. Columns: Amsterdam, Berlin, London, etc.

Paris, 8. Februar. Die Börse ist heute gestern auf Grund...

Table: Devisen-Schlusskurse des Auslandes (continued)

Reichsbanknot 4%. Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 8. Februar

Table: Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 8. Februar

Table: Niedersächsische Börsen

Table: Aktien, Industriell-Obligationen

Wien, 8. Februar. Die Börse ist heute gestern auf Grund...

Table: Ostasiatische Wechselkurse vom 8. Februar

Berlin: Nachteil Seemannsleiter Wilhelm Schiller...

Der bei Verschling gestrandete Dampfer noch nicht flott...

Frankreichs Handelschiffahrt im internationalen Wettbewerb

Table: Berliner Börse. Columns: Aktien, Industriell-Obligationen

Table: Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 8. Februar

Table: Niedersächsische Börsen

Table: Aktien, Industriell-Obligationen

Gen. v. Steinhilber, ab Havana nach Miami, Golar...

Keine Postkarte mit alkoholischen Getränken...

Die letzte Nachricht vom überfalligen Dampfer...

Der bei Verschling gestrandete Dampfer noch nicht flott...

Frankreichs Handelschiffahrt im internationalen Wettbewerb

Table: Berliner Börse

Table: Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 8. Februar

Table: Niedersächsische Börsen

Table: Aktien, Industriell-Obligationen

Gen. v. Steinhilber, ab Havana nach Miami, Golar...

Keine Postkarte mit alkoholischen Getränken...

Die letzte Nachricht vom überfalligen Dampfer...

Der bei Verschling gestrandete Dampfer noch nicht flott...

Frankreichs Handelschiffahrt im internationalen Wettbewerb

Table: Berliner Börse

Table: Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 8. Februar

Table: Niedersächsische Börsen

Table: Aktien, Industriell-Obligationen